

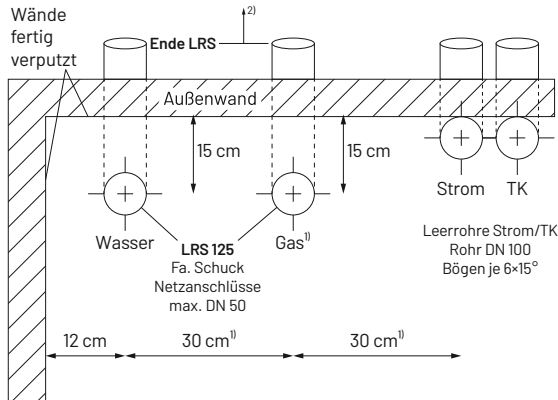
Bauwerksdurchdringungen für erdverlegte Leitungen

bei Gebäuden mit Bodenplatte (ohne Unterkellerung)

Bei Gebäuden ohne Unterkellerung können Leerrohre für die Einführung der Anschlussleitungen entsprechend der Abbildung verlegt werden. Sollten die Leerrohre durch unsachgemäßen Einbau für eine Verlegung der Netzanschlussleitungen nicht geeignet sein, hat der Bauherr die notwendigen Änderungen vorzunehmen.

Bauwerksdurchdringung mit Einführhilfen im Bereich der Bodenplatte

Grundriss - Bodenplatte



¹⁾ bei Gas links und rechts immer 30 cm zu anderen Sparten bzw. Wand
²⁾ Eine weitere Vorabverlegung von Leerrohren in Richtung Versorgungsleitung ist **zwingend** mit den SWI abzustimmen! Farbiges Produktenrohr entsprechend der Sparte bzw. Kabuflex (glatte Oberfläche innen) bei Strom!

LRS Ansicht/Schnitt

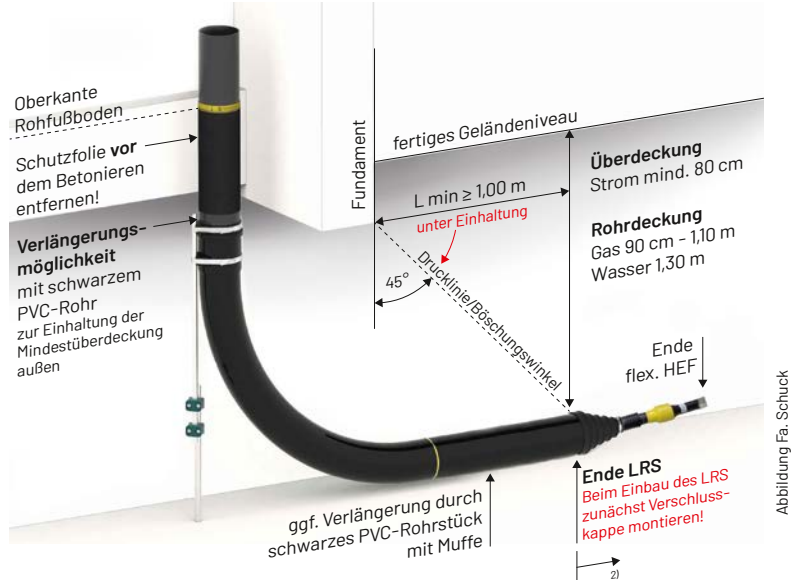
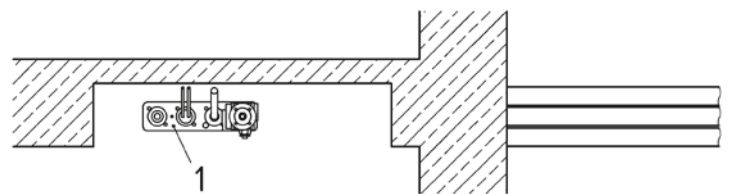
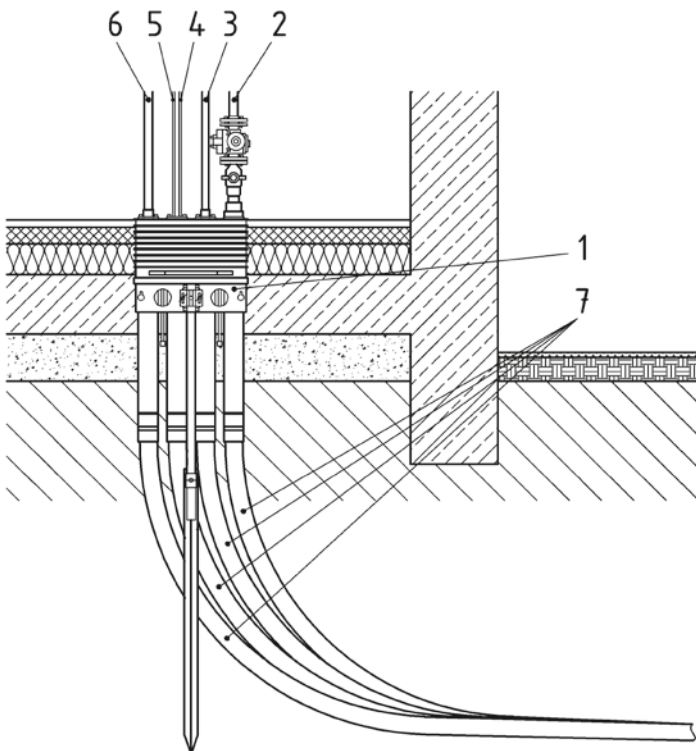


Abbildung Fa. Schuck

Mehrsparthauseinführung mit DVGW VP 601 Zulassung, nach DIN 18012 (Ausführungsbeispiel)

Die Position der MSH in der Bodenplatte ist wegen der erforderlichen Wandabstände mit den SWI abzustimmen. Das außenliegende Ende der MSH ist entsprechend der obigen Einzel-Leerrohre auszuführen!



- 1 Mehrspartenhauseinführung
- 2 Anschlussleitung für Gasversorgung
- 3 Niederspannungs-Anschlusskabel
- 4 Anschlussleitung des allgemeinen Kommunikations-Kupferzugangnetzes
- 5 Anschlussleitung des allgemeinen coaxialen Breitbandverteilsnetzes
- 6 Anschlussleitung für Trinkwasserversorgung
- 7 Schutzrohr

Abbildungen aus DIN Norm